



Arbeitsmedizinische Vorsorge für Geschäftsreisende und Entsandte: Aktualisierte Länderliste bietet Unternehmen schnellen Überblick

*Übersicht über die arbeitsmedizinischen Anforderungen und medizinischen Risiken in
232 Ländern und Regionen*

Neu-Isenburg, 15. Oktober 2024 – Unternehmen, die ihre Mitarbeiter auf Geschäftsreisen oder in tropische und subtropische Regionen entsenden, sollten die notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorgemaßnahmen kennen. International SOS hat im September eine aktualisierte Liste veröffentlicht, die einen Überblick über die arbeitsmedizinischen Anforderungen in 232 Ländern und Regionen bietet. Zudem wurden die medizinischen Risikoeinstufungen für diese Länder angepasst.¹

Die Arbeitsmedizinische Vorsorgeverordnung (ArbMedVV), schreibt vor, dass vor und nach beruflichen Aufenthalten in bestimmten Regionen arbeitsmedizinische Vorsorge stattfinden muss. Vielen ist dieser Prozess noch als arbeitsmedizinische Untersuchung nach dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz 35 (G35) bekannt. Die arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge ist angebracht, um das erhöhte Gesundheitsrisiko für Mitarbeiter in diesen Gebieten zu bewerten und zu minimieren.

Die aktualisierte Länderliste, die von Experten der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)², der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin e.V. (DFR)³ und des Instituts für Arbeitsmedizin der Universität Mainz⁴ in Zusammenarbeit mit International SOS erstellt wurde, steht ab sofort kostenfrei zum Download auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Die Grundlage für die [online verfügbare Liste](#) sind Erfahrungen und Analysen arbeits- und reisemedizinischer Experten von International SOS, die über die weltweiten Assistance Center kontinuierlich gesammelt werden.

„Mit dieser Liste können Unternehmen schnell und einfach das gesundheitliche Gefährdungspotenzial für ihre Mitarbeiter bei Auslandsaufenthalten beurteilen und entsprechende Vorsorgemaßnahmen ergreifen“, erklärt Dr. Stefan Eßer, Ärztlicher Leiter für Zentraleuropa bei International SOS und Mitherausgeber der Länderliste. „Die aktualisierte Länderliste gibt Betriebsärzten eine klare Empfehlung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vor Dienstreisen. Unsere Erfahrung zeigt, dass ein ganzheitlicher Ansatz wichtig ist, der sowohl die körperlichen Voraussetzungen der Mitarbeiter als auch die Risiken im Reiseland betrachtet“, so Eßer weiter.

In der Länderliste werden drei unterschiedliche Gefährdungsstufen unterschieden. Allein 120 Länder und Regionen finden sich in der höchsten Gefährdungsstufe 3 wieder – darunter für die deutsche Wirtschaft wichtige Reiseziele wie China, Indien und Indonesien. In dieser

¹ [Risk Map 2024, Medical Risk Rating](#)

² [Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. \(DGAUM\)](#)

³ [Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin e.V. \(DFR\)](#)

⁴ [Instituts für Arbeitsmedizin der Universität Mainz](#), Prof. Dirk-Matthias Rose, Mitherausgeber der Länderliste



Gefährdungstufe ist die arbeitsmedizinische Vorsorge verpflichtend. 39 Länder und Regionen sind in der Gefährdungstufe 2 eingestuft – darunter zum Beispiel Mexiko und Taiwan, für die ebenfalls eine arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge vorgeschrieben ist. In der Regel sind aber keine Impfungen zwingend für die Einreise in diese Länder gefordert. In 73 Ländern gilt die Gefährdungseinstufung 1 – so in den meisten europäischen Ländern und in Nordamerika. Hier ist keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgeschrieben. Sinnvoll kann eine arbeitsmedizinische Vorsorge vor beruflichen Reisen immer sein. Im Einzelfall sollte mit dem betriebsärztlichen Dienst Rücksprache gehalten werden.

Für weitere Informationen und den kostenfreien Download der Liste besuchen Sie bitte unsere [Website zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge](#).

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe mit Hauptsitzen in London und Singapur, genießt das Vertrauen von 9.000 Unternehmen, darunter die Mehrheit der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden, mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen sowie Nicht-Regierungs-Organisationen. Rund 12.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen Sie an mehr als 1.200 Standorten in 90 Ländern, 24/7, 365 Tage im Jahr. Insgesamt sprechen die Mitarbeiter von International SOS in unseren Assistance Centern, ambulanten Versorgungszentren und Büros fast 100 Sprachen und Dialekte.

Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: <https://www.internationalsos.de>.

Pressekontakt für weitere Informationen

International SOS

Karin Böckmann, Senior Marketing Manager Content
Dornhofstraße 34, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49 (0)6102 7035194
Mobil: +49 (0)172 664 23 33
E-Mail: karin.boeckmann@internationalsos.com

Sturmfest – Berater für Kommunikation

Katharina Niemann, Senior Beraterin
Straßenbahnring 3
D-20251 Hamburg
Tel.: +49 40 - 521 03 93 26
E-Mail: kn@sturmfest-berater.de